

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 8 (1901)
Heft: 3

Artikel: Aus Glarus und St. Gallen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-527055>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Glarus und St. Gallen.

(Korrespondenzen)

Glarus. Im Bande des hl. Fridolin wurde lehtthin ein kantonaler Lehrerturnverein gegründet. Vom Regierungsrate wurden die Statuten dieses Vereins genehmigt und ihm zugleich ein Jahresbeitrag aus der Staatskassa zugesichert. Die Höhe dieses Beitrages wird jeweilen nach Eingang eines Jahresberichtes und der Jahresrechnung festgesetzt. Den Schulräten der einzelnen Gemeinden wird zugleich empfohlen, den Lehrern für die Teilnahme an den Übungen dieses Turnvereins ein Taggeld von 2 Fr. im Minimum zu verabfolgen.

Vom Regierungsrate wurde bei diesem Anlasse die Erziehungsdirektion auch beauftragt, sie möchte ein Zirkular an die Schulräte erlassen, worin für das Schuljahr 1901—1902 das Programm A der eidgenössischen Turnschule als obligatorischer Übungstoff im Schulturnen erklärt wird.

St. Gallen. Katholisch-Grub erhöhte den Gehalt des Unterlehrers von 1350 Fr. auf 1400 Fr. — Die Gemeinde Mosnang beschloß ihren vier Lehrern die Beiträge an die Pensionskassa mit je 70 Fr. jährlich aus der Schulkassa zu zahlen. Wenn man bedenkt, daß sowohl Grub und Mosnang mit Steuern reich gesegnete Gemeinden sind, so verdienen diese, wenn auch kleinen Gehaltserhöhungen Anerkennung. — Dem Lehrer an der Schule Büttschwil-Grämigen wurde der Gehalt durch freiwillige Beiträge des Schulkreises Grämigen um 150 Fr. erhöht. Ehrendoll für Schulkreis und Lehrer.

Lehrstellen-Gesuch.

Patentierter, junger, kath. Lehrer, guter Organist, mehrere Jahre in Pragis, sucht seine Stelle bis Ostern auf das Land zu ändern. Feste Referenzen über Studien und Dienstzeit zur Verfügung. Mitteilungen von offenen Primar- oder Sekundarlehrstellen unter Chiffre: B. G. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Koch- und Haushaltungsschule

→: zugleich Gesundheitsstation ←

im Schloß Ralligen am Thunersee

OH5457

Prospecte durch

Christen, Marktgaße 30, Bern.

Schweizer Alpenkräuter-Thee.
Genau nach dem alten Rezept.
Über 200-jähriger Erfolg! Heilung ist sicher!
Gegen Glied- und Gleichsucht sowie für gründliche Blutreinigung.
Die Dosis zu 4 St. nach zu beziehen von A. Birchler-Kürzi, oder E. Knapp, Einsiedeln.

Achtung.

Der Schweizer-Alpenkräuter-Thee ist eines der ältesten u. berühmtesten Heilmittel gegen alle Arten von Rheumatismus, Glied- u. Gleichsucht. Die Dosis langt für 14 Tage und kostet 4 Fr. Je heftiger und schmerzhafter jemand an diesem Übel leidet, desto schneller heilt es. Bei den meisten Leidenden hilft es mit einer Dosis. Zeugnisse stehen zu Diensten. Allein recht zu beziehen von A. Birchler-Kürzi, Einsiedeln.

Zeugnisse:

Kann Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, daß ich durch Ihren Alpenkräuter-Thee von meinem Gelenk-Rheumatismus im Knie, daß mir oft fast unerträgliche Schmerzen und schlaflose Nächte verursachte, bereits geheilt bin, und daß auch eine andere Person in hier, durch diesen Thee gänzlich geheilt wurde, wofür Ihnen der aufrichtigste Dank ausgesprochen wird. Alle mir von andern Personen angerathenen Mittel, von denen ich auch Gebrauch machte, waren ganz nutzlos, nur dieß Einzige vermochte Heilung zu verschaffen. Dieses Mittel ist allen, welche an Rheumatismus leiden, als das beste anzupfehlen.

Montlingen, (St. G.) im Juli 1900. J. Mr. Stolz, Handlung

Die Richtigkeit vorkiehender Unterschrift von J. Ulrich Stolz, Handlung in Montlingen bestätigt. Oberriet, (Rt. St. Gallen), den 22. Juli 1900. Der Gemeinbeamann: Brist.

Alle in dieser und anderen Zeitschriften besprochenen oder angezeigten Bücher, Zeitschriften und Bilder sind theils vorrätig oder zu beziehen durch **Adelrich Benziger & Cie., Einsiedeln.**